

Sachantrag zur Behandlung im Stadtrat/ Gesamtplenium

24.06.2020

**Betreff: Angebot „Rufbus“ – Ausweitung des Angebots & künftiges Nutzungsentgelt**

Bezugnehmend auf unseren Antrag vom 10.06.2020 präzisieren und konkretisieren wir unseren Antrag vom 10.06.2020 und stellen diesen in der nun vorliegenden Form zur Behandlung in den kommenden Sitzungen. Die im Antrag genannten Zielsetzungen und die Anführung von uns vorgeschlagener und als geeignet angesehener Maßnahmen dient nur der zusätzlichen Information und Präzisierung.

**Anlass:**

Das Angebot des Traunsteiner Rufbusses hat sich in den Jahren seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2015 zu einem attraktiven innerstädtischen Mobilitäts-Angebot entwickelt. Der Rufbus bedient mittlerweile 59 Haltestellen im Stadtgebiet der großen Kreisstadt und wird von ca. 40 Fahrgästen/ Tag genutzt.

Insbesondere für unsere älteren MitbürgerInnen, Alleinerziehende & Familien bzw. Menschen, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die über keine eigenes Kfz. verfügen bzw. auf dieses ganz bewusst verzichten wollen, um in die Innenstadt zu gelangen, ist der Rufbus ein zentrales Transportmittel geworden. Durch das Angebot des Rufbusses profitieren nicht zuletzt auch die Innerstädtisch Gewerbetreibenden und die Gastronomie durch zusätzliche Kundschaft.

Der damalige Stadtrat hat 2018 dafür votiert, das Angebot bis einschl. 2021 weiter aufrecht zu erhalten und mit städtischen Mitteln entsprechend auszustatten.

Alle im aktuellen Gremium vertretenen Fraktionen haben sich im zurückliegenden Wahlkampf für eine Verkehrswende auf dem Stadtgebiet Traunstein stark gemacht:

- **SPD** (Traunsteiner Stadtbrief Januar 2020: *„Es gibt sie, die Möglichkeiten ohne Auto in der Stadt mobil zu sein. Es gilt sie zu entdecken, aber auch Zug um Zug zu verbessern, attraktiver zu machen.“*
- **LINKE:** *„Wir fordern als Sofortmaßnahme ein Sozialticket und eine kostenfreien ÖPNV. Ein flächendeckendes Netz muss für jeden erschwinglich sein, dafür werden wir sorgen.“*
- **CSU/ OB Dr. Hümmer:** (Traunstein-Plan): *„Der Rufbus ist besonders für ältere Menschen ein gutes Angebot. Um die Attraktivität noch zu steigern, werden wir die Wartezeiten verkürzen und neue Haltestellen aufnehmen !“*

- **GRÜNE** (Wahlprogramm): „Ein wichtiger Baustein für mehr Lebensqualität ist die Mobilitätswende in Traunstein. (...) Die Mobilität der Menschen wird nicht eingeschränkt, sondern verbessert“
- **UW** (Ernst Haider/ Fazit zu einer Veranstaltung im Februar 2020) „ Wir streben an, das Wohnen und den Aufenthalt in Traunstein attraktiver zu machen, auch mit weniger Verkehr in der Innenstadt.“
- **TRAUNSTEINER LISTE**: „ Ein Bussystem im Halbstundentakt , mit einfachem Preissystem, attraktiv für alle Altersgruppen. Rufbus zur Anbindung von Außenbezirken“
- **TRAUNSTEINER INITIATIVE**: „Im aktuellen Wandel stehen für uns (...) Mobilität, (...), Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Bürgernähe im Mittelpunkt.“

Aufgrund der Corona-Pandemie hat der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende OB C. Kegel am 24.03.20 verfügt, dass die Fahrten mit dem Rufbus bis auf Weiteres kostenfrei seien. Das Angebot der Kostenfreiheit wurde zum 01.06.20 wieder beendet, seit diesem Zeitpunkt müssen für die Nutzung des Rufbusses wiederum die regulären Entgelte i.H.v. 1, 70 € / Erwachsene bzw. 0,90 €/ Kinder pro Fahrt bezahlt werden.

#### **Ziel:**

Der vorliegende Antrag verfolgt das Ziel, das Angebot des Traunsteiner Rufbusses zum Einen deutlich auszubauen und durch die Steigerung der Attraktivität die Inanspruchnahme des Angebots deutlich auszuweiten. Wir wollen das Angebot künftig (weitgehend) kostenfrei allen BürgerInnen zur Verfügung zu stellen. Im Ergebnis wird das Angebot des Traunsteiner Rufbusses so auch fester Bestandteil eines nachhaltigen städtischen Verkehrskonzepts.

#### **Geeignete Maßnahmen:**

- Ausweitung des Angebots Traunsteiner Rufbus, weitere Erhöhung der Attraktivität
- Angebot der Nutzung des Rufbusses Traunstein ist künftig (weitgehend) kostenfrei

#### **Antrag/Beschlussvorschlag:**

- 1.) Das Angebot der Nutzung des Rufbusses Traunstein sollte wieder ab sofort bis auf weiteres kostenfrei sein.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Mehrkosten ein dauerhaftes kostenfreies Angebot des Rufbusses für die Stadt Traunstein verbunden wäre damit.

Dabei Gegenüberstellung der Varianten:

- a.) weiterhin 1 Rufbus, Fahrgastzahlen bewegen sich auf dem Niveau 50 Personen/ Tag, davon 2/3 Erwachsene, 1/3 Kinder)
- b.) Etablierung eines 2. Rufbusses zur Erhöhung der Taktung, Fahrgastzahlen bewegen sich bei 100 – 120 Personen/ Tag, davon 2/3 Erwachsene, 1/3 Kinder



c.) Alternative Variante zur generellen Kostenfreiheit:

- a. Es wird ein Jahresticket zum Preis von 36,50 € (entspricht 0,10 €/ Tag) für Erwachsene bzw. zum Preis von 18,25 € (entspricht 0,05 €/ Tag) für Kinder und nachgewiesen bedürftige MitbürgerInnen (Hartz IV, Grundsicherung, Wohngeld) angeboten.
- b. Der Preis für Einzelfahrscheine wird deutlich abgesenkt (1,- €/ Erwachsene, 0,50 € / Kinder und nachgewiesen bedürftige MitbürgerInnen)

**Evtl. Finanzierungsmöglichkeiten:**

- Erhöhung der Parkgebühren für PKW im Innenstadtbereich (*außer ggf. künftiger zusätzlicher Shuttle-Parkplatz/ Siegsdorfer-Str.*)
- Sind (weitere) staatliche Zuschüsse möglich ?

Mit freundlichen Grüßen

Denis Holl  
Stadtrat der Partei DIE LINKE / Kreisvorsitzender

Peter Forster  
Fraktionsvorsitzender SPD/DIE LINKE  
im Traunsteiner Stadtrat